



Pressebericht

07.08.2017

Kreative Auszeit in entspannter Atmosphäre

Mariaberger Sommerkunstwoche mit vielfältigem Kursangebot und geselligem Rahmenprogramm begeistert 150 Teilnehmer

Gammertingen-Mariaberg (joba). Das Wasser zischt und brodeln als Hardy Zürn seine Gussform zum Auskühlen in den Bottich legt. Nach und nach löst sich der Mantel aus Gips und Sand und färbt das Wasser grau. Am liebsten würde Zürn seine neue Bronzeplastik sofort aus der Wanne fischen. Aber er muss sich gedulden, denn das bei 1.300 Grad Celsius verflüssigte Metall ist noch viel zu heiß zum Anfassen. „Das ist schon eine unheimliche Anspannung“, gesteht der Mann aus dem Remstal. Nach einer gefühlten kleinen Ewigkeit präsentiert Zürn stolz das Ergebnis: Eine Brezel aus Bronze. „Man kann sogar die Details erkennen“, freut er sich über den gelungenen Guss.

Der experimentelle Bronzeguss, angeleitet von Hanns-Martin Wagner und Annelie Bialek, ist nur einer von insgesamt 13 Workshops, die bei der Mariaberger Sommerkunstwoche angeboten werden. Das kreative Spektrum reicht von Land-Art über großformatige oder experimentelle Malerei, Holzbildhauerei, Fotografie, skulpturales Arbeiten in Ton bis hin zur Graffiti-Kunst. Auch für Kinder gibt es ein vielfältiges Mitmach-Angebot. Über 150 Teilnehmer, mehr als in den Jahren zuvor, nutzen die erste Ferienwoche für eine kreative, entspannte Auszeit in Mariaberg.

Für den Mariaberger Vorstand Rüdiger Böhm ist die Sommerkunstwoche „die schönste Woche in unserem Jahreskreis“. Die fünftägige Veranstaltung ermögliche eine intensive Begegnung von Menschen unterschiedlichster Herkunft - egal, ob mit oder ohne Behinderung. „Wir haben noch nie so viele Teilnehmer mit Handicaps dabeigehabt, das ist jetzt richtig inklusiv“, freut er sich. „Hier herrscht eine Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung und Achtung.“

In der Mariaberger Gärtnerei ist eine zwölf Meter lange Mauer für die Graffiti-Künstler reserviert. Unter Anleitung der beiden Street-Art-Künstler Florian Kaiser und Moritz Bader sprayen die Jugendlichen stylische Schriftzeichen und Symbole. Schicht um Schicht nimmt das überwiegend in Blautönen gehaltene Wandbild im Laufe der Woche Gestalt an. Oleksandr Reznytsky, der in der diakonischen Einrichtung lebt, ist froh über die kreative Abwechslung: „Sprayen ohne Ende, gute Leute, gutes Wetter und eine tolle Anleitung“, weiß er das Angebot zu schätzen.

Uli Häfele und seine Familie sind inzwischen Stammgäste bei der Sommerkunstwoche. Der Manager aus Stuttgart hat sich diesmal für den Kurs Wandern und Zeichnen mit Wolfgang Wiebe entschieden. „Das ist eine Woche Urlaub, in der ich mich völlig zweckfrei mit Dingen beschäftigen kann, für die ich sonst keine Zeit habe“, sagt Häfele.

Eva Pisana ist aus der Schweiz angereist, um am Workshop Skulpturales Arbeiten in Ton mit Cassandra Becker teilzunehmen. Sie habe im Internet nach einem passenden Ferienkurs gesucht, sagt die Thurgauerin. Sowohl die Örtlichkeit hier in Marienberg, als auch das künstlerische Werk der Kursleiterin hätten sie fasziniert. Mit der Organisation der Sommerkunstwoche ist sie ebenfalls sehr zufrieden.

Das künstlerische Arbeiten unter Anleitung erfahrener Künstler ist ein Aspekt der Mariaberger Sommerkunstwoche. Aber genauso wichtig ist die Begegnung von Mensch zu Mensch. Und dazu gibt es während der fünf Tage ebenfalls reichlich Gelegenheit. Zum Rahmenprogramm gehören Filmabend, Führung durch die Klosterkirche, ein Konzert mit der Stuttgarter A-Capella-Band „Pepper and Salt“ sowie Puppentheater für Kinder. Eines der Highlights ist der gemeinsame Grillabend am Marktplatz.

Zum Abschluss der Sommerkunstwoche versammeln sich die 150 Kursteilnehmer und zahlreiche Gäste im Klosterhof. Zum Ausklang gibt es einen ge-

meinsamen Rundgang zu den überall auf dem Gelände ausgestellten Kunstwerken. „Es war wieder eine tolle Woche“, stellt Mariabergs Vorstand Rüdiger Böhmer fest. Als er in die Runde fragt, ob im kommenden Jahr wieder eine Sommerkunstwoche stattfinden soll, schallt ihm ein vielstimmiges und kräftiges „Ja“ entgegen.





Über 150 Teilnehmende jeden Alters, mit und ohne Behinderung, konnten bei der Mariaberger Sommerkunstwoche 2017 ihrer Kreativität in unterschiedlichsten Workshops freien Lauf lassen.

Pressesprecher Marienberg e.V.:
Robert Zolling

**Detailinformationen über Marienberg e.V. finden Sie in unserem Organigramm sowie in der Broschüre „Wir in Marienberg“, die Sie unter folgendem Link downloaden können:
www.marienberg.de/ueber-uns/marienberg-e-v.html**